

Antrag von Monika Zeeb und Kurt Kühne

TOP: Beratung und Beschlussfassung über eine endgültige Lösung zur Schaffung von Kitaplätzen

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 11.1.04.22/4752.78510000 (Auszahlungen für Erweiterungsbau Kita B.-Rehbrücke) wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Erforderliche zu veranlassen, damit schnellstmöglich ein Erweiterungsbau der Anne-Frank-Kita erstellt werden kann. Durch die Erweiterung sollen weitere 40 Kitaplätze geschaffen werden.

Begründung:

Der Kita-Sonderausschuss ist zu dem Ergebnis gekommen, dass in Nuthetal langfristig 40 Kitaplätze fehlen. Neben dem aktuell höheren Bedarf wird dabei berücksichtigt, dass wegen der demografischen Entwicklung in den nächsten zehn Jahren eine sinkende Nachfrage im Krippenbereich prognostiziert wird. Diese abnehmende Nachfrage im Krippenbereich wird allerdings zum Teil durch steigende Nachfrage im Hortbereich aufgefangen. Außerdem ist die Gemeinde gehalten und gewillt, die derzeit über Ausnahmegenehmigungen möglichen Überbelegungen im Hortbereich der Kita Anne Frank sowie die Ausweitungen der Gruppengrößen im Kindergarten und Krippenbereich (22 statt 18 Kinder pro Raum) in den Folgejahren abzubauen. Auch die Ausnahmegenehmigungen in der evangelischen Kita Saarmund sollten kein Dauerzustand sein.

Der Ausschuss hat Alternativen zur Erweiterung der Kita Anne Frank geprüft und verworfen. Insbesondere ist es aus verschiedenen Gründen nicht aussichtsreich, auf freie Träger zu setzen. Dafür wäre vor allem eine Mindestgröße von 80 bis 100 Plätzen nötig, damit eine neue Kita wirtschaftlich betrieben werden kann.

Geprüft wurden auch Anmietung und Umbau von leer stehenden Räumlichkeiten am Springbruch. Auch wenn der dort fehlende eigene Außenbereich jedenfalls bei Kindergartenkindern kein unüberwindbares Hindernis darstellen würde, ist dies

wegen der hohen Kosten für einen Umbau und der fehlenden Nachhaltigkeit der Investitionen nicht sinnvoll.

Ein Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes der Akademie 2. Lebenshälfte erscheint denkbar, bietet aber bei weitem nicht genügend Raum, zumal ein Teil des Gebäudes von der Otto-Nagel-Schule für Unterrichtszwecke als Werkstattraum gebraucht wird.

Eine Erweiterung der Kita Anne Frank ist deshalb sinnvoll. Das Gelände ist großzügig und ermöglicht auch einen eigenständigen Erweiterungsbau. Die Plätze werden dort geschaffen, wo sie langfristig benötigt werden.

Damit eine rasche Erweiterung erfolgen kann, sollten auch Möglichkeiten der Erstellung in Fertigbauweise geprüft werden. In diesem Bereich gibt es inzwischen gestalterisch anspruchsvolle und energetisch wirtschaftliche Lösungen.